



Hubertus Hencke  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
Ratsherr

## Presseinformation

Nr. 35/2013 Kiel, 10. April 2013

Kommunaler Finanzausgleich

### **Breitners Vorstoß geht in die richtige Richtung**

Zu der von der Landesregierung geplanten Reform des kommunalen Finanzausgleichs erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der der FDP Ratsfraktion, Hubertus Hencke:

„Der Vorstoß des Innenministers, bei dem es entgegen immer wieder vorgebrachter Kritik nicht um die *Städte*, sondern primär um die *Zentren* geht, ist grundsätzlich zu begrüßen:

Schließlich erbringt die Landeshauptstadt als Oberzentrum sogenannte übergemeindliche Leistungen, von denen die Randgemeinden in hohem Maße profitieren. Es geht hier beispielsweise um Aufgaben in den Bereichen Kultur, Schule und Verkehr. Jahr für Jahr sind diese übergemeindlichen Leistungen wesentlich höher als die Beträge, die der Stadt als Schlüsselzuweisung zufließen. In 2013 wird diese Differenz über acht Millionen Euro betragen.

Es ist vor diesem Hintergrund der richtige Ansatz, durch eine Reform des Finanzausgleichs die Oberzentren zu entlasten, was ja letztlich auch den Regionen zugute kommt.

Für die FDP-Ratsfraktion steht dabei jedoch außer Frage, dass dies die Landeshauptstadt nicht von der Pflicht entbindet, ihren Haushalt langfristig und strukturell zu konsolidieren. Es liegt daher auf der Hand, dass höhere Mittel aus der Finanzausgleichsmasse nicht zu neuen Begehrlichkeiten bei der rot-grünen Rathauskooperation führen dürfen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer